

Ludw. Loewe & Co., Act.-Ges. in Berlin, Dorotheenstr. 35.

Gegründet: 7./12. 1869 als Komm.-Ges. a. A.; seit 1893 Akt.-Ges. Letzte Statutänd. 22./3. 1899.

Zweck: Fabrikation von Werkzeugmasch. u. Werkzeuge, sowie von Präzisions-Werkzeugmasch. mittlerer Grösse nach amerikan. System in der Fabrik zu Martinikenfelde. Massenfabrications-Einricht. für alle Arten Metallbearbeitung. (Die grösste derartige Fabrik in Europa). Die Waffenfabrik wurde am 1./1. 1897 an die Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken in Berlin, die elektrotechn. Fabrik an die Union-Elekt.-Ges. abgetreten (s. Jahrg. 1900/1901).

Abgetrennt hat die Ges. von ihrem Werkzeugmaschinenbau die Fabrikation des Typographen, d. i. einer Setz- u. Zeilengiessmaschine, für deren Herstellung und Betrieb sie eine Spezial-Ges. „Typograph, G. m. b. H.“ errichtet hat. Die Loewe-Ges. ist bei dieser Ges., deren St.-Kap. jetzt M. 2 500 000 beträgt, beteiligt.

Gesellschaftsbesitz: Die Grundstücke Charlottenburg-Martinikenfelde Huttenstr. 17/19, Berlin, Dorotheenstr. 35 u. 36 (s. auch Bilanz). Die Betriebsinventarien wurden 1907 bis 1910 um ca. M. 925 618, 596 195, 271 274, 558 583 vermehrt. 1905/1906 fand die Vergrösser. der Hauptmaschinenhalle u. andere Neubauten statt. 1906 u. 1907 Errichtung einer neuen Fabrik zum Bau von Spezialmasch. mit M. 1 188 360. 1908/1909 Bau eines Ausstellungs- u. Lagergebäudes, sowie eines Verwalt.-Gebäudes, was inkl. anderer Zugänge ca. M. 824 000 erforderte. Die Grundstücke Kaiserin Augusta-Allee 13/14 wurden 1905 verkauft. 1909 wurde für die Verkaufsniederlass. in Düsseldorf ein eigenes Grundstück am Wilhelmplatz für M. 487 000 erworben, auf welchem 1910/11 ein Geschäftshaus errichtet wurde, dessen Kosten exkl. Grundstück ca. M. 600 000 betragen werden. Gesamtabschreib. 1869—1910 M. 18 819 751.

Die Ges. ist durch Aktienbesitz beteiligt bei: Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken, Div. 1898—1910: 25, 18, 11, 6, 10, 12, 16, 18, 20, 20, 20, 22, 24%; Ges. für elektr. Unternehm., Berlin, Div. 1898—1910: 10, 10, 8, 4, 0, 3, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 9%; Deutsche Niles Werkzeugmasch.-Fabrik, Div. 1899—1910: 0%; ferner beteiligt bei der Knorr-Bremse G. m. b. H., dann bei der Ges. für automat. Telephonie m. b. H.

Kapital: M. 7 500 000 in 3750 Aktien (Nr. 1—3750) à Thlr. 200 = M. 600 und 5250 Aktien (Nr. 3751—9000) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 750 000, erhöht 1871 um M. 450 000, 1872 um M. 750 000, 1880 um M. 300 000, 1888 um M. 1 125 000, (hiervon M. 300 000 zu 300% begeben), ferner 1889 um M. 1 125 000, emittiert zu 350%, dann 1895 noch um M. 3 000 000, davon M. 2 250 000 den Aktionären zu 150% und M. 750 000 der Moabiter Terrain-Ges. in Zahlung gegeben. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Aktien à M. 600 lauteten früher auf Namen, wurden aber lt. G.-V.-B. vom 24. April 1895 in Inh.-Aktien mit dem Aufdrucke umgewandelt: „Diese Aktie ist fortan eine Inhaber-Aktie“.

Infolge Fusion der Allg. Elektriz.-Ges. mit der Union-Elekt.-Ges. ging im März 1904 der Aktienbesitz letzterer Ges. ca. nom. M. 15 165 000 an die Allg. Elektr.-Ges. über, wofür die Loewe-Ges. nom. M. 10 110 000 Aktien der A. E. G. erhielt; wovon inzwischen namhafte Verkäufe stattfanden; ausser bei der A. E. G. in Berlin (Div. 1908/09 bis 1909/10: 13, 14%) sind L. Loewe & Co. bei der Russischen A. E. G. beteiligt (Div. 1908/09—1909/10: 6, 6%).

Anleihe: M. 10 000 000 in 4% Oblig. von 1895, 5500 Stücke à M. 1000 u. 1500 Stücke à M. 3000, auf den Namen der Firma Born & Busse, aufgenommen zur Tilg. der Anleihe von 1891 u. zur Vermehrung der Betriebsmittel. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. von mind. M. 500 000 im April auf 1./10.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. von 1900 an vorbehalten. Solange diese Anleihe nicht zur Rückzahlung gelangt ist, hat die Ges. nicht das Recht, eine neue Anleihe aufzunehmen, welche ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. oder eine besond. Sicherheit erhält. Zahlst.: Berlin: Nationalbank f. Deutschl. S. Bleichröder, Dresd. Bank, Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Berl. Handels-Ges.; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Dresden u. Leipzig: Dresdner Bank; Berlin, Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Essen a. R.: Rhein. Bank. In Umlauf Ende 1910 noch M. 4 500 000. Kurs Ende 1896—1910: 103.50, 103.25, 100.75, 98.20, 97.50, 98, 99.90, 100.50, 100.25, 100.10, 99.80, 98, 99, 99.90, 99.25%. Aufgel. 16.—30./9. 1895 bei den Zahlst., für die Besitzer der gekünd. 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. Eingef. 1./10. 1895 zu 103.40%. Rest in 1897 begeben. Notiert in Berlin.

Hypotheken: I. M. 240 000 zu 4% aufgenommen vom Berliner Pfandbriefamt auf Dorotheenstrasse 43/44, am 31./12. 1910 noch ungetilgt M. 72 727.

II. M. 800 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ %, aufgenommen 1910 auf Grundstück Düsseldorf, Wilhelmsplatz.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten 4 Monaten.

Stimmrecht: Je M. 600 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Dotation von Spez.-R.-Fs., dann vertragsm. Tant. an Dir., bis 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Tant. an Dir. u. Angestellte wird als Geschäfts-Unk. verbucht.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude: Martinikenfelde, Huttenstrasse 17/19 5 476 485, Dorotheenstr. 43/44 885 632, do. Nr. 45 1 284 841, Düsseldorf, am Wilhelmplatz 799 469, Kassa 96 045, Wechsel 43 797, Hypoth. 317 180, Effekten u. Beteil. 7 177 953, Betriebs- u. Fabrikat.-Masch. etc. 1 716 521, Modelle 1, Fabrikat.-Werkzeuge, Spannvorrichtungen u. Leeren 153 105, Utensil. 1, Fabrikate in fert. u. unfert. Zustände 6 328 570, Material. 541 706, Pferde u. Wagen 1, Ludw. Loewe-Stiftung (Anlage in Staatsp.) 575 751, Versieh. 46 241, Bankguth. 416 956, Debit. 2 641 210. — Passiva: A.-K. 7 500 000,